

Matthäus Kp. 22.

Einleitung: Welche Bedeutung gibst du deinem Aussehen in Bezug auf Kleidung? Je nach Umstand und Anlass kleiden wir uns. Und das ist gut so. Stellt euch vor wir alle sässen im Pyjama hier. Nebst ein bisschen miefig, sähe es lustig aus. Aber vermutlich wäre es uns auch etwas peinlich. Wir ziehen uns also entsprechend an, wenn wir an die Arbeit, auf Besuch, an eine Beerdigung, eine Geburtstag- oder Hochzeitsfeier gehen.

Frage: Warum ist das so, dass wir unsere Kleidung den Umständen anpassen?

Irgendwie hat es mit Respekt, Wertschätzung und Ehre zu tun. Es geht dabei nicht nur um mein Befinden, sondern auch wie andere mich sehen? Stimmt der Satz: Kleider machen Leute?

Mt. 22 Wir sind mit Jesus immer noch im Tempel

Pt. 1 In dieser Säulenhalle befanden sich die Händler, Tiere und Geldwechsler, welche Jesus vertrieb (Kp. 21).

Jesus erzählt dort in der Nähe nun das dritte Gleichnis hintereinander. Im ersten ging es darum, dass die Pharisäer Gott ihren Vater nennen. Aber sich wie Söhne benehmen die sagen: Ja wir tun es Vater, aber tun es nicht. Im Zweiten zeigte Jesus unverblüht, dass sie die von Gott übergebene Autorität missbrauchen und den Sohn, den Messias, töten werden.

Ein Blick auf den Zusammenhang des Kp. 22:

1) V. 1 - 14 Die Kleiderfrage - Das Gleichnis der Einladung zum Hochzeitsfest

2) V. 15 - 22 Die Steuerfrage – Jesu Verhältnis zum Staat (Rom)

3) V. 23 - 33 Die Auferstehungsfrage der Sadduzäer, die daran zweifeln.

4) V. 34 - 40 Die Frage nach dem grössten Gebot der Pharisäer

5) V. 41 - 46 Die Frage Jesus an die Gelehrten über den Messias.

1) Die Auferstehungsfrage: Ich möchte zu Beginn auf diese Frage eingehen, da wir vor Ostern stehen. Wir sehen, der Zweifel an einer leiblichen Auferstehung ist nicht neu, er hält sich bis heute. Bemerkenswert ist die Argumentation der Gegner und ebenso die Antwort von Jesus.

Argumente der Sadduzäer:

Wer waren die Sadduzäer? Sie waren eine kleine aber einflussreiche Elite und Splittergruppe unter den Juden. Sie hatten grossen politischen und religiösen Einfluss. Ihr Einflussbereich war der Tempel- und Priesterdienst. Dazu gehört das Amt des Hohepriesters. Sie besetzten oft mehr als die Hälfte der 70 Sitze des Hohenrates (Sanhedrin). **Bemerkenswert:** Sie akzeptierten nur die 5 Bücher Mose als das Wort Gottes! Sie lehnten also einen Grossteil des AT als Offenbarung Gottes ab. Von ihnen selbst sind keine Schriften erhalten geblieben. Jesu Erscheinen im Tempel griff sie direkt in „ihrem Machtbereich“ an. *Mit der Zerstörung des Tempels verschwand auch diese Glaubensrichtung!* Heute gibt es keine Religion der Sadduzäer mehr. **Es gibt aber immer noch:** Religionsgruppierungen die die Bibel oder Teile davon ablehnen. Es gibt kleinere

Sein Kleid
für meins



Abb. 84 Modell der Königlichen Säulenhalle 1 Markt 2 Sitz des Sanhedrins

Religionsgemeinschaften, die es schaffen an zentraler Position „Politik und Glauben zu beherrschen“. Z.B: das Mullah-Regime im Iran.

Warum zweifelten die Sadduzäer?

Die Auferstehung sei ein Widerspruch zu Mose Regelung der „Schwagerehe“ bei Todesfall.
Mt 22,28 Wem von den Sieben wird sie nun in der Auferstehung als Frau angehören? Denn alle haben sie zur Frau gehabt.

Dieser angebliche Widerspruch, lies diese Gelehrten (!) an einem ewigen Leben zweifeln!

Apg 23,8 Die Sadduzäer sagen nämlich, es gebe keine Auferstehung, auch weder Engel noch Geist; die Pharisäer aber bekennen sich zu beidem.

Kommt uns das irgendwie heute bekannt vor? ! Klingt doch sehr atheistisch und nach kritischer Theologie, die alles Übernatürliche ablehnt und nicht als historisch wahr anerkennt.

Jesu Antwort darauf?

Mt 22,29 «... Ihr irrt, weil ihr weder die Schriften noch die Kraft Gottes kennt.

Mt 22,30 Denn in der Auferstehung heiraten sie nicht, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie die Engel Gottes im Himmel

1) Ablehnung Teile der Bibel: Sie kannten grosse Teile der Schrift nicht, weil sie sie nicht anerkannten! Der Zweifel an den biblischen Texten ist ein Haupthindernis in evangelistischen Gesprächen. Ob Muslime, Atheisten und auch Jung und Alt in unserem Umfeld aufgewachsen, Zweifel an der Bibel verhindert das Erkennen. Der Zweifel daran, dass die Bibel echte erlebte Geschichte enthält, hindert, den rettenden Glauben und Gott zu finden. Das ist umso erstaunlicher, weil gerade die Historität der Bibel sehr gut belegt ist.

Eine persönliche Frage: Lese ich die ganze Bibel? Blende ich gewisse Bücher / Themen aus? AT & NT?

2) Falsche Vorstellungen vom Himmel und dem Leben in der Ewigkeit. Beim lesen der ganzen Bibel sehen wir, dass das Leben anders war und sein wird. Z.B. Leben vor und nach der Sintflut. Buch Offb.

3) Gott der Lebenden und nicht der Toten. Das Zitat Jesu aus 2. Mose 3,6. erfolgte bei der zentralen Lebenswende von Mose. Des Mose, den die Sadduzäer so verehrten als Propheten.

Mt 22,32 »Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs«? Gott ist aber nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.

4) Der Irrtum ist nicht nur intellektuell, falsches interpretieren und ablehnen von Schriften. Es ist auch ein geistliches Hindernis. **Sie kennen die «Kraft Gottes» nicht.** Was könnte damit gemeint sein?

2Tim 3,16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,

2Petr 1,21 Denn niemals wurde eine Weissagung durch menschlichen Willen hervorgebracht, sondern vom Heiligen Geist getrieben* (grie.phero; tragen,überbracht) haben die heiligen Menschen Gottes geredet.

Joh 16,13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, so wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

Der Heilige Geist selbst (Gott) gab den Schreibern der Bibel das Wort Gottes. So kann auch nur derjenige Gottes Wort mit Verstand und Kraft verstehen, der wiedergeboren ist mit Gottes Geist.

Die Auferstehungsfrage ist solange ein Hindernis für den Glauben, solange die Bibel und besonders die Evangelien als Wort Gottes abgelehnt werden. Sind diese Berichte geschichtlich wahr, dann ändert das alles. **Bsp. ein Liebesbrief** an eine Person (Anhang). Wie soll ich ihn verstehen: Als Legende, Märchen, verändert worden (durch die Post?) oder er ist wirklich und wörtlich so gemeint?



Die Bibel wird auch als ein Liebesbrief von Gott an uns gesehen. Die Erfahrung des Erkennens, Reden von Gott, machen «echte Gläubige». *«Echte Gläubige» ist ein gutes Stichwort für das Gleichnis vom «königlichen Hochzeitsmahl».*



2) V. 1 – 14 Das Hochzeitsfest (Zusammenfassen, wurde schon in der Einleitung gelesen)

V. 2 *das Reich der Himmel gleicht...* Gottes Gnadenreich auf der Erde, hier auch?

V. 3 Einladung eines Königs zum Fest, Einladung des Evangeliums von Jesus Christus.

V. 4-6 Ablehnung dieser Einladung. Reaktion auf die Evangeliumsverkündigung.

V. 7 Die Zerstörung der Stadt. Des Tempels und Jerusalems 70 n. Chr. // Kp. 21.

V. 8-10 Die Einladung des Evangeliums gemäss Missionsbefehl Mk.16,15 und Mt. 24,14

16,15 Jesus sagte: Geht hin in alle Welt und verkündigt das Evangelium der ganzen Schöpfung!

24,14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

V. 11 *«Der König kommt herein».* Hier stellt sich die Frage, ist das nun im Himmel oder auf der Erde?

-> denn, wir erwarten im Himmel eine «Hochzeit» (Offb. Kp. 19 und nur hier!).

Offb 19,9 Und er sprach zu mir: Schreibe: Glückselig sind die, welche zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind! Und er sprach zu mir: Dies sind die wahrhaftigen Worte Gottes!

Viele Ausleger beschäftigen sich mit dem Mann und dem fehlenden Kleid.

Im Buch der Offenbarung ist oft von «Kleidern» geschrieben. Beschreibe sie hier. Was fällt dir auf?

Offb. 3,4-5 ____

Offb. 3,18 ____

Offb. 4,4 ____

Offb. 6,11 ____

Offb. 7,9.13-14 ____

Offb. 19,8 +14 ____

Jes. 61,10 Gerechtigkeit als Kleid Vgl. Röm. 10,3; Phil 3, 8.9

V: 12 Der Gast ohne passendes Kleid. Deine erste Reaktion dazu? *«Das ist aber ungerecht und hart»*

Wie schnell denken wir menschlich (sadduzäisch!) «Reich Gottes» ist das Gnadenreich Gottes auf Erden! Wir sind hier nicht an der himmlischen Hochzeit. Dorthin kommt niemand ohne «Kleider der Gerechtigkeit». Aber hier auf Erden machte Jesus mehrfach auf dieses Problem der: *«Freunde ohne Hochzeitskleider»* aufmerksam. Es geht um Menschen die im Umfeld der Gemeinde/Kirche und des Evangeliums leben, aber nicht wirklich errettet sind Vgl. Mt. 7, 15 - 23. Jesus sagt zu diesem «Freund».

Mt 22,12 ...Freund , wie bist du hier hereingekommen und hast doch kein hochzeitliches Gewand an? Er aber verstummte.

Denke darüber nach: Warum sagte der Mann nichts?

Da ist ein lieber Mensch (Freund) er meint es gut mit Christen und findet den Glauben ok. Er sagte Ja zu Christus, aber nicht nein zu seiner Sündhaftigkeit. Er lies (bewusst?) die Garderobe des Königs links liegen und machte nicht den «Kleiderwechsel». Er zog nicht die schönen, passenden, sauberen & geschenkten Festkleider (Jesu teure Gerechtigkeit des Kreuzes) an. Was sagt Gott dazu?

Jes 64,5 Wir sind ja allesamt geworden wie Unreine, und alle unsere Gerechtigkeit wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsere Sünden trugen uns fort wie der Wind. -> Lies dazu Psalm 1

Der Mann wusste, dass etwas mit ihm nicht stimmte. Er verstummte. Später erzählte Jesus noch ein weiteres Gleichnis mit ähnlicher Thematik in Kp. 25. Das Thema des «Halben Christseins» ist sehr ernst. Lies Lk 9,23-27 (Predigt Jonas) Rätsel? 1 x geboren -> 2 x sterben. 2 x geboren -> 1 x sterben.

Die grosse Hochzeit – WIE bin ich gekleidet?

Der Schlussgedanke: Trage ich Kleider die mich verstummen lassen wenn Jesus kommt Mt. 22,13? Oder trage ich Kleider die mich jubeln lassen?

Offb 19,7 *Laßt uns fröhlich sein und jubeln und ihm die Ehre geben! Denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht.*

Es liegt an meiner Entscheidung, wie ich auf die Wahrheit des Evangeliums reagiere denn:

Mt 22,14 *Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt!*

Gott ruft jeden, bis heute! Wenn du dich entscheidest, bist du ein Auserwählter Gottes – für immer!

Wie komme ich zu diesem Kleidem der Gerechtigkeit, das an der Hochzeit des Königs Pflicht ist?

JESUS IST GENUG!

Mt. 3,15 *Jesus aber antwortete und sprach zu ihm (Johannes): Lass es jetzt so geschehen; denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen! -> Jesus hat für mich alles erfüllt.*

Joh. 1,15a *Johannes legte Zeugnis ab von ihm (Jesus), rief und sprach:...*

16 *Und aus seiner Fülle haben wir alle empfangen Gnade um Gnade. -> Jesus ist meine Gnade. Ich bin begnadigt.*

17 *Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. -> Jesus ist meine Gerechtigkeit (Er ist gerecht und heilig, ich bin unrein, Sünder)*

Lk. 15,22 *Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt das beste Festgewand her und zieht es ihm an, und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an die Füße; -> Meine Umkehr wird zur Heimkehr. Ich bin nach Hause gekommen! Ich ziehe neue Kleider des Glaubens und der Rettung von Jesus an, ich glauben an Jesus.*

Das Erlösungswerk von Jesus glaubend annehmen. Vertrauen auf eigene Werke und «gutes Leben» «abziehen» und das vollkommene Leben von Jesus «anziehen» (annehmen). JESUS IST GENUG - AMEN

Anhang:

*Ein Liebesbrief:

Mein liebster Schatz,

Von Herzen möchte ich dir sagen, wie sehr ich dich schätze und liebe. Deine Nähe ist für mich wie ein Geschenk, das mein Leben bereichert und mir Frieden schenkt. Mit dir an meiner Seite fühle ich mich sicher und geborgen – du bist mein Zuhause.

In Liebe,

Dein